

Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte...

(Dieser Dialog kann sehr gut vor der Klasse in verteilten Rollen vorgetragen werden. Natürlich braucht man freiwillige Schüler, die sich das trauen.)

Vor ungefähr zweitausend Jahren herrschte im Himmel eine riesengroße Aufregung.

- **Ein Engel spricht zu Jesus:**
Was? Du willst von hier weg und auf die Erde zu den Menschen gehen?
Was willst du denn da unten? Schau doch, wie diese Welt immer verrückter und schlimmer wird!
- **Jesus antwortet:**
Na eben, genau deswegen muss ich dort hin! Du siehst ja auch, wie die Menschen herumirren, wie ratlos sie sind und immer tiefer in Schwierigkeiten geraten, weil sie alleine keinen Ausweg für sich finden.
- **Engel empört sich:**
Aber Herr! Du willst doch nicht wirklich diese herrliche, himmlische Umgebung eintauschen gegen dieses Chaos da unten?! Die Leute sind doch selbst schuld an ihrem Elend.
- **Gott mischt sich jetzt in das Gespräch ein:**
Mein lieber Engel! Vergiss nicht, wie wertvoll jedes einzelne Geschöpf da unten für mich ist. Ich habe die Menschen sogar nach meinem Ebenbild geschaffen. Doch sie sollten sich frei entscheiden dürfen, ob sie meine Liebe zu ihnen auch annehmen wollen. Deshalb schicke ich jetzt meinen geliebten Sohn auf die Erde. Er hat dort eine wichtige Mission!
Jesus wird den Menschen in allem ein Vorbild sein und so mein Wort lebendig werden lassen. In ihm wird meine ganze Liebe sichtbar werden und er wird so leben, wie ich mir den Menschen vor langer Zeit einmal vorgestellt habe.
- **Engel kann das alles nicht verstehen:**
Aber was macht das für einen Sinn? Die meisten Menschen kümmern sich doch überhaupt nicht um Gott. Sie lehnen dich ab und du wirst sehen, sie werden auch Jesus ablehnen, vielleicht bringen sie ihn sogar um...
- **Gott mit ernster Stimme:**
Ja, genau das werden sie mit Jesus tun!
- **Engel verzweifelt:**
Was?! Aber wozu dann das alles? Du bist doch der mächtige Gott, der herrliche Schöpfer des Universums! Hast du wirklich keinen besseren Plan?

- **Gott antwortet streng, aber geduldig:**
Nein, das ist der einzig mögliche Plan. Mein Masterplan zur Rettung der Menschen! Denn ich habe die Leute schon vor langer Zeit gewarnt und ihnen erklärt, dass sie sterben müssen als Konsequenz für ihren Eigenwillen. So muss nun auch ein Teil von mir für sie sterben, um ihnen meine unendliche Liebe, aber auch meine Gerechtigkeit zu beweisen. Doch damit nicht genug! Aus Gründen der Chancengleichheit muss mein Sohn genau so zur Welt kommen, wie jeder andere Mensch auch.

- **Engel ist nun völlig durcheinander:**
Als hilfloses Baby schickst du Jesus in diese Welt? Dann wirst du ihn doch hoffentlich in einem ihm angemessenen prunkvollen Palast wohnen lassen?

- **Gott antwortet mit einem Lächeln im Gesicht:**
Nein, denn das wäre überhaupt nicht der richtige Ort.
Mein Sohn soll in Armut geboren werden. Einem mächtigen König würden die Menschen allein schon um der Äußerlichkeit oder um des eigenen Vorteils willen leicht folgen. Jeder Mensch soll aber frei wählen können zwischen dem Weg der Wahrheit und dem Weg der Lüge. Und Menschen, die Jesus nicht als ihren Retter erkannt haben, werden ihn am Ende auch ans Kreuz schlagen!

- **Engel traurig:**
Aber warum muss es denn gerade so ein grauenvoller Tod am Kreuz sein?
Ich will nicht, dass Jesus so stirbt.

- **Da tröstet Jesus den Engel:**
Mach' dir keine Sorgen um mich! Ich werde schon nach drei Tagen von den Toten auferstehen. Und glaube mir, das Erleiden des Todes am Kreuz ist gar nichts im Vergleich zur Trauer im Himmel über jeden Menschen, der sich selbst durch dieses große Opfer nicht von seinem Elend erlösen lassen will, ja, all die Menschen, die ihre Sünde nicht einmal dann erkennen werden!

- **Engel fragt neugierig:**
Wie lange wirst du denn wegbleiben und was soll danach geschehen?

- **Jesus antwortet:**
Nun, für uns hier ist das nur ein Augenblick, doch auf der Erde wird mir diese Zeit sehr lange vorkommen. Ich werde 33 Jahre als Mensch unter Menschen leben. Das ist mir die göttliche Sache aber wert! Schließlich erhalten sie alle durch meinen Tod lebenslang Vergebung und brauchen ihren eigenen Tod dann nicht mehr zu fürchten. Außerdem werden die Menschen erst dadurch den Heiligen Geist empfangen können, also jene göttliche Kraft, durch die der Mensch fähig wird, tun oder lassen zu können, was er ohne diese himmlische Kraft gar nicht tun oder lassen könnte.

- **Engel fragt gespannt:**
Und wenn die Menschen selbst nach Jesu' Tod die Wahrheit nicht erkennen wollen?
- **Gott meldet sich wieder zu Wort:**
Wenn die Menschen meine Liebe und Sorge um sie nicht erkennen, Jesus als Geschenk nicht annehmen und lieber ihrem eigenen Willen folgen wollen und dabei am Ziel ihres Lebens vorbeirennen, dann müssen wir diese Entscheidung auch akzeptieren, mit allen Konsequenzen.
- **Engel:**
Welche Konsequenzen werden das sein?
- **Gott blickt den Engel traurig an:**
Wenn ein Mensch heute ohne mich leben will, muss er auch in Ewigkeit ohne Gott bleiben. Ich kann doch ein gegebenes Wort nicht brechen, sonst bin ich unglaubwürdig für jene, denen ich die Ewigkeit in meiner Gegenwart versprochen habe. Der Mensch aber, der an mich glaubt, der das Geschenk annimmt, sich von aller Verkehrtheit, allem Egoismus erlösen lässt und der meinem Wort vertraut, der wird den Lohn erhalten, den ich versprochen habe.
- **Engel erwidert erstaunt:**
Glaubst du denn wirklich, dass es Menschen geben wird, die so blind sind, ein derartiges Geschenk, eine derartige Begnadigung nicht anzunehmen?
- **Gott antwortet:**
Lass auf Erden die Zeit vergehen und schau nach einigen Jahren wieder einmal hin, wie die Menschen leben, handeln und was sie sich so alles einfallen lassen, um ihr Leben aus eigener Kraft auf die Reihe zu bekommen...
Dann weißt du es!

Jesus packt seine Sachen zusammen und macht sich bereit für das große Abenteuer, die Nacht der Nächte: Weihnachten!

- **Engel spricht die Zuschauer an:**
Leute! Ihr habt es heute alle gehört. Durch die Geburt von Gottes Sohn hat jeder von euch die Wahl: Wollt ihr das größte Weihnachtsgeschenk aller Zeiten annehmen? Wollt ihr Begnadigung und Versöhnung mit Gott? Jesus ermöglicht es euch, mit Gott zu leben, eine Beziehung zu Gott aufzubauen. Und dieses Geschenk wird euer Leben total verändern! Oder möchtet ihr von Jesus nichts wissen, also Weihnachten lieber ohne Jesus feiern? Das bedeutet, ihr verzichtet auf Gottes Geschenk in eurem Leben und in Ewigkeit. Diese Entscheidung kann euch keiner abnehmen. Also, überlegt es euch: Wie wollt ihr Weihnachten feiern?